

keit einer Speise oder eines Tränkleins ausgedrückt [Schmalk.].

**Purpel**, *Parpel*, *Purbel* F. 1. 'Impfblätter' [Wsl. Gshh.]. — 2. Pl. 'alle pockenartigen und roten Hauterkrankungen, z. B. Masern' [Wsl.], 'Pickel, Bläschen, Fleckchen im Gesicht' [Höchst.]. — 3. Pl. 'die Impfung' [Wsl.]. *Die Kenn kri-e die Porpeln gemädcht* 'werden geimpft'.

Formen: *porpal*, Pl. *porpeln* Wsl.; Pl. *pabolo* Gshh.; *Porwele* (Pl. ?) Höchst. — Wsl. trennt P. 1 (nur Sg.) von P. 2. 3 (nur Pl.). — Vgl. K. 310 und zu *a* neben *o* Martin und Lienhart, Wörterb. d. elsäss. Mdaa. 2, 89. — Zu mittellat. *purpura* (vgl. Deutsches Wörterb. 7, 2255).

**purra(r)n** s. *pu(d)ern*.

**Purrasch** s. *Borrago*.

**Purrechen** Nur in *e P. mache* 'zechen' [Nst.].

Form: *buraxo*. Eine Herleitung weiß der Einsender, Dr. Stroh, auf Anfrage nicht zu geben.

**Purregro** s. *Pódagra*.

**purren**<sup>1</sup>, *sich (purre)* 'sich im Sand baden' (Hühner) [Et. bn.]. Vgl. *pu(d)ern*.

**purren**<sup>2</sup> (*puræn* Rho.) 'stochern', 'necken', 'reizen' [Rho.], 'unnötigerweise an etwas herumtasten, bis es entzweigt' [Niedermeiser-Hg]. Hierher auch *Der Ginkel hats Hinkel gepädert* 'begattet' [Hermannstn.-Bi]?

Vgl. *p.* 'stochern' usw. bei Woeste, Wörterb. d. westf. Mda., 207 und bei Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen usw., 161.

**Purrer** F. Nur *In der P.* 'Hast'?, 'Aufregung'?' *sein* [Höhr-Uw].

Vgl. *In der Purre* 'Hast' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 186), ferner *Purrarr*.

**Purrhä** M.? 'steifer, langsamer Mensch' [Eschr].

Form: *purhē* (v. ?). — Vgl. *Puhä*.

**purrig** 'mürrisch' [Petersbg.-Fu].

Laienschrbg. *porrick*. — Vgl. *puræ* 'trotzen' (Hentrich, Wörterb. d. nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 44).

**Purnarr** M.? 'sich übereilender Mensch' [Wtfd.].

Vgl. *purren* 'flattern', 'sauen' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 186), ferner *Purrer*.

**Purzel** M. 1. 'Fall, bei dem man sich überschlägt' [Wsl.], \* 'Purzelbaum' [Ow]. *De Putch* 'das Kind' *schlait doch alt* 'immerzu' *de P.* [Limb.-Ow]. — 2. 'kleines Kind' [Wsl. Gelnhsn.], 'kleines Mädchen' [Rbhsn. Dim.], 'kleiner (unansehlicher) Mensch, Kerl' [Wsl. Rbhsn. Obgzb. Abterd.-Ew Klschmkd.]. In Schmalk. für kleine Kinder erst, wenn sie zu gehn anfangen. — 3. 'Hampelmann' [Gelnhsn.]. — 4. S. 571, 58—60.

Formen: *bprdsol* Wsl.; *bprdsal* Gelnhsn. — Zu P. 2 vgl. V. 62, ferner *Bürzel* und *Purzelbaum*.

**Purzelbaum** M. 1. \* 'Purzelbaum' [Nassau, ferner Ha Ge Bü Gf Petersbg.-Fu Willofs-La Neukchn.-Hü He Ro Rbhsn. Haddamar-Fr Cass. Rho. Niddawitzhsn.-Ew]. Der häufigste Ausdruck dafür im Wörterbuchgebiet; alle andern Bezeichnungen wie *Purzelbock*, *Bollsturz* usw. nur vereinzelt. In Ro He vordringend gegenüber andern Ausdrücken, z. B. *Bocksturz* usw. Meist *den (einen) P. schlagen*, seltener *machen* oder *lassen*. Auch in Drohungen: (*Ich haue dich, daß de de Burzelbam schleist* [Mtb.; ähnl. Dorndf.-Li], *haue dr uffs Maul, daß de en Burzelbaam schleest* [Stockhm.-Bü] u. ä. m. Bildlich: *einen (den) P. schlagen* (oder *machen*) 'bankrott machen' [Salzb.-Ul Limburg Wirges-Uw Obgzb.]. *Mach mer su ka Bor-*

*zelbäm* 'keine Ausflüchte' [Wallrabestn.-Ut]. — 2. 'kleines dickes, daher unbeholfenes und viel fallendes Kind' [Wsl.]. Vgl. *Purzel* 2.

Zu 709, 62 ff.: vgl. *purzeln*.

**Purzelbock** M.? \* 'Purzelbaum' [Ellenhsn.-Uw Hcrbn.-Di]. Zur Synonymik vgl. *Purzelbaum* 1.

**Purzeler** M. ('Wende)pflug' [Mühlb.-Li Brandobern-df.-Us Wohnb.-Fb]. *Huost de mer em* 'mit dem' *Puotzler gezacket* 'gepflügt'? [Wohnb.]. Vgl. zur Benennungsweise *Stolperpflug*.

**Purzelkorb** s. *Purzel(s)korb*.

**Purzelloch** G.? \* 'Purzelbaum' [Damshsn.-Bi].

Laienschrbg.: *Pu(o)rnel-* (!).

**purzeln** ('rollend) fallen' [Nassau außer Rh Ut Ot Ow Bi, ferner Han. Gelnhsn. Wtfd. Bhfdn. Ma Ki Zi Ro Rbhsn. Dsbg. Rho. Waldkappel-Ew]. *Di Äppel buozele vom Baam* [Mtb.], Menschen *p.* [Biebrich]. Bildlich: 'Bankrott machen' [Biebrich. Vgl. *Purzelbaum* 1].

Formen: *bprdsoln* Wsl.; *bprdsaln* Wiss.; *bprdsn* Ebsdf.-Ma; *purtsalen* Rho.

**Purzelranke** F.? 'Kapuzinerkresse (*tropaeolum*)' [Geiß-Nidda-Bü].

**Purzel(s)korb** M. 'halbkugelförmiger (daher leicht purzelnder) Handkorb mit halbkreisförmigem Henkel' [Oft in Schm]. Benutzt beim Kartoffellegen usw.

Die s-losen Formen überwiegen.

**puscheln**, *puschen* s. *bauscheln*, *bauschen*.

**puschen** 'blasen', 'fauchen' [Obgzb. Ro], 'pusten', 'schwer atmen', 'stöhnen' [Obeg.], 'aufquirlen' (von Brei usw.) [Obgzb.]. Die Lokomotive *püsch* [Obgzb. Obeg.].

Formen: *püsen* Obeg.; *puschen* Obgzb. — Wohl lautmalend.

**püsch** (-ü-) \* 'flüstern' [Gehlert-Ow]. Vgl. *püsch*<sup>1</sup>.

**puschpeln**, *puschpern* s. *buschpeln*, *buschpern*.

**puschper** s. *fusper*.

**püschpern** \* 'flüstern' [Ow]. Vgl. *püschpern*.

**puserig** \* 'unordentlich' [Stormbruch-Ei].

**Pusse** F., **Pussele** F.? 'weiblicher Geschlechtsteil'

[Gieselwerder-Hg]. Vgl. gleichbedeut. *püsalo* (Bauer, Waldeck. Wörterb., her. v. Collitz, 83, ferner *Puus*, *Puß*, *Püsch* (Mensing, Schlesw.-Holst. Wörterb. 3, 1162. 1168) sowie *Puschel* (C. 228).

**Puste** F. 'Atem' [Cass.] *Ach Godd, de Puste, die äs alle* [Cass.: Lüttelebrandt, Gasgenaden un Schmagugen, 1917, 75].

**Pustbacken** Nur Pl. 'dicke Backen' [Rbhsn. Abterd.-Ew Rho.]. Vgl. V. 307, ferner *Pausbacken*.

Formen: *pousto-* Rho., *pust-* (vgl. Z. 61) Rbhsn.

**Pustel** M. (und F.?) Auch Dim. \* 'Hitz-, Eiterbläschen', \* 'kleines Geschwür' [Go, Sulzb.-Hö (selten), Biebrich Hüfnd.]. Anderorts *Potze*, *Pocke*, *Pickel* (s. d.) usw.

**pusten** 1. 'blasen', 'pusten' [Rbhsn. Obgzb. Ew Ddrd. Hg Rho. Hemmighsn.-Ei], 'keuchen' [Gößfdn.-Ma]. Auch bildlich: *Ich puste ämme uff sin Leinen* 'seinen Besitz an Leinen' [Cass.: Lüttelebrandt, Mä honn's, mä kunn's, 1919, 16]. Vgl. V. 307. — 2. \* 'schmolzen' [Rho.]. Vgl. *Pustepädde*, *püstern*.

Formen: *pousten* Rho.; *pustän* (vgl. Z. 50) Rbhsn.: *püsten* (Laienschrbg.) Hofgeismar.

**Pustepädde** (*pousto-*) F. 'bockiger Mensch' [Rho.]. Vgl. *pusten* 2.